

**Antrag praktische Arbeitsaufgabe**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Berufsbezeichnung** Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Schwerpunkt Halbzeuge |  | **Abschlussprüfung**Sommer 20      Winter 20      / 20      |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Prüfling**Name      Vorname      Anschrift      PLZ       Ort      Tel-Nr.       Fax-Nr.      E-Mail       |  | **Ausbildungsbetrieb**Firma      Ansprechpartner      Anschrift      PLZ       Ort      Tel-Nr.       Fax-Nr.      E-Mail       |

|  |
| --- |
| **Bezeichnung der praktischen Aufgabe:**      |

**Beschreibung der praktischen Aufgabe**

Beschreiben Sie kurz und in verständlicher Form den Fertigungsauftrag. Beschreiben Sie dabei den Ausgangszustand, das Ziel der Arbeit, die Rahmenbedingungen (Arbeitsumfeld), die Aspekte der einzelnen Phasen (Planen, Durchführen und Kontrollieren) und die wesentlichen Tätigkeiten. Zur Nachvollziehbarkeit soll eine Zeichnung beigefügt werden. Die Prüfungszeit beträgt 7 Stunden (einschl. eines 20minütigen Fachgesprächs).

Bei der Durchführung des Fertigungsauftrages sind die einschlägigen Bestimmungen für Sicherheit und Gesundheitszustand bei der Arbeit sowie der Umweltschutz zu berücksichtigen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Phasen** | **Der Prüfling soll bei der praktischen Aufgabe nachweisen, dass er** |
| **Pla-nung** | Produktionsaufträge nach Art und Umfang auswerten, Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen. |
| Arbeitsabläufe und Betriebsmitteleinsatz planen und strukturieren sowie die Fertigungsvoraussetzungen schaffen. |
| **Durchführung** | Produktionsaufträge, insbesondere unter Berücksichtigung technischer Dokumente, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes, durchführen. |
| Sicherheitseinrichtungen auf ihre Wirksamkeit überprüfen |
| Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Halbzeugen einrichten, anfahren, steuern und überwachen, Produktionsabläufe optimieren und Maßnahmen zur Behebung von Störungen ergreifen. |
| Die relevanten fachlichen Hintergründe seiner Arbeit aufzeigen und seine Vorgehensweise begründen. |
| **Kontrolle** | Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden, Prüfpläne und Prüfvorschriften anwenden, Ergebnisse bewerten und dokumentieren. |
| Betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwenden, Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch suchen, beseitigen und dokumentieren. |

|  |
| --- |
| **Ausgangszustand, Ziel, Rahmenbedingungen:**      |
| **Planung:** **ca.       Stunden**      |
| **Durchführung:** **ca.       Stunden**      |
| **Kontrolle:** **ca.       Stunden**      |
| **Einverständniserklärung des Ausbildungs-verantwortlichen zur Durchführung des Fertigungsauftrages****Datum Stempel und Unterschrift** | **Name Prüfling(in) bitte in Druckbuchstaben** |
| **Antragsteller/-in** (Prüfungsteilnehmer)Name      Vorname      Anschrift      PLZ       Ort      Tel-Nr.       Fax-Nr.      E-Mail       | **Ausbildungsbetrieb**Firma      Ansprechpartner      Anschrift      PLZ       Ort      Tel-Nr.       Fax-Nr.      E-Mail       |

|  |
| --- |
| **Stellungnahme des Prüfungsausschusses:** (**Die Begründung** für die Ablehnung oder Genehmigung mit Auflage klar verständlich für den Auszubildenden nachvollziehbar erläutern.)......................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................... |
|  |  | (Erneute Einreichung nicht notwendig) |
|  | **🞎 genehmigt** | **🞎 genehmigt, Auflagen sind zu berücksichtigen** |
|  | (Erneute Einreichung ist nur einmal möglich) |
| **🞎** **abgelehnt, neuen Vorschlag vorlegen bis zum** .................................. | **🞎** **abgelehnt, Vorschlag unter Berücksichtigung** **der Auflagen erneut einreichen bis zum** ........................... |
|  | Unterschriften des Prüfungsausschusses: |
|  | Vorsitzender |  | Mitglieder |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  | Ort, Datum |
|  |  |  |
|  |  |  |